

STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 46 · Februar 2015



Gartenstadt Drewitz

Seite 4/5

In dieser Ausgabe



Frühjahrsputz Am Stern & in Drewitz
Seite 3



Kabarett im Stern*Zeichen
Seite 10



Way out e.V.
Seite 12

Lokales Bündnis Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld



Plakatausstellung in der Bibliothek

LOKALE BÜNDNISSE
FÜR FAMILIE



Vorbereitung Aktivierende Befragung Am Stern



Kinderfest Club 18



Führungen am Jagdschloss Stern



Stadtteilsternfest Am Stern - Leibnizgymnasium



Gartenstadtfest Drewitz



„Alles Pappé“ in Drewitz zu 25 Jahre Mauerfall



25 Jahre Sternkriche

Gemeinsam geht's besser



Das Lokale Bündnis für Familie Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld kann auf ein ereignisreiches Jahr 2014 zurückblicken. Anlässlich des Neujahrstreffens im Club 18 machten die Bündnispartnerinnen und -partner deutlich, wie

wichtig es ist, in Potsdamer Südosten für Familien „an einem Strang zu ziehen“.

Und dass diese Gemeinsamkeit in den letzten Jahren immer mehr zu einer Selbstverständlichkeit wurde, zeigt auch die Vielfalt der Unterneh-

mungen und Projekte, die durch das Familienbündnis im vergangenen Jahr in den Stadtteilen durchgeführt wurden.

Das Bündnis hat sich auch für das neue Jahr wieder Einiges vorgenommen. Zum einen sollen traditionelle Veranstaltungen und Feste stattfinden und mit neuen Ideen belebt werden. Zum anderen sollen aber auch neue Bündnisaktivitäten für Familien gestartet werden. Das Thema Flüchtlinge wird das Familienbündnis beschäftigen. Mit dem Internationalen Bund, der die Betreuung in der Grotrianstraße seit Februar übernommen hat, wurden bereits erste Kontakte geknüpft und Ideen besprochen. Wir schauen da auf die Erfahrungen an anderen Standorten in Potsdam.

Die Koordinierung des Familienbündnisses wird weiterhin vom Stadtteilmanagement übernommen. Damit ist Frau Feldmann vom Entwicklungsbeauftragten Stadtkontor auch Ihre Ansprechpartnerin, wenn es um das Thema Familie geht. Auf der Internetseite www.stern-potsdam.de finden Sie weitere Informationen über das Lokale Bündnis für Familie und über deren Bündnispartner.

K. Feldmann

Sie sind eingeladen, sich an den Aktivitäten des Familienbündnisses zu beteiligen und Ihre Ideen und Vorschläge für mehr Familienfreundlichkeit in den Stadtteilen einzubringen.



Fotos: S. Ahrend

Impressum

STERN DREWITZ – Stadtteilzeitung AmStern/Drewitz

Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement
U. Hackmann (V.i.S.d.P.)

Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Tel. 0331/743 57 14 · Fax 0331/748 20 92
eMail: k.feldmann@stadtkontor.de

Die nächste STERN DREWITZ erscheint am
04. Mai 2015

Redaktionsschluss:

09. April 2015

Satz & Layout & Druck:

Druck- und Medienhaus Hans Gieselmann GmbH & Co. KG, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage:

11.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm
„Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Zustimmung.

Frühjahrsputz Am Stern und in Drewitz

Das Lokale Bündnis für Familie und das Stadtteilmanagement von Stadtkontor rufen alle Einrichtungen, Vereine und BürgerInnen auf, sich am Frühjahrsputz Am Stern zu beteiligen.



Fotos: W. Beier

Wer mithelfen möchte, den Stadtteil von Laubresten, Unrat und weiteren Spuren des zurückliegenden Winters zu befreien, findet sich am Sonnabend, den **28. März 2015 um 10.00 Uhr** am Stern*Zeichen in der Galileistraße 37/ 39 ein. Dort werden Handschuhe und Müllsäcke an die freiwilligen HelferInnen verteilt. Wir bitten darum, eigene Gartengeräte oder Heckenscheren mitzubringen. Die Entsorgung des gesammelten Unrates übernehmen die Stadtwerke Potsdam.

Sie können aber auch gern in Ihrem Vorgarten oder hinter Ihrem Haus putzen, auch dafür erhalten Sie von uns die entsprechenden Handschuhe und Müllsäcke.

Auf die tatkräftigen FrühjahrsputzerInnen warten ab 11.30 Uhr hinter dem Stern*Zeichen kostenfrei Grillwürste und Getränke.

Jeder der mithelfen möchte ist willkommen und wird vom Familienbündnis unterstützt. Ein Anruf genügt: 0331/74357-14 (Frau Feldmann) oder per Mail an k.feldmann@stadtkontor.de

Der Stadtteil Drewitz wird **am 27.04.2015 ab 16.00 Uhr** für den Frühling herausgeputzt.

Melden Sie sich dafür bei oskar. in der Stadtschule Drewitz, O.-Meißer-Straße 4-6, Tel: 0331/2019-704

Grünes Kreuz wird komplettiert

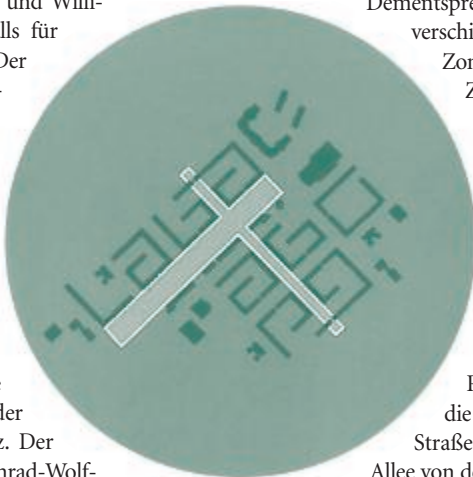
Zu einer Jahresauftaktveranstaltung trafen sich im Januar MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung, darunter Potsdams Sozialbeigeordnete Elona Müller-Preinesberger und Potsdams Baubeigeordneter Matthias Klipp, VertreterInnen der Wohnungsunternehmen und der Drewitzer Bürgervertretung sowie weitere engagierte Personen und Einrichtungen, die bei der Entwicklung der Gartenstadt mitwirken. Vorgestellt wurden zahlreiche Baumaßnahmen und Projekte, die in 2015 zur weiteren Gestaltung der Gartenstadt geplant sind:

Der Start der Modernisierung der sogenannten „Rolle“, in der Konrad-Wolf-Allee 13 bis 63, durch die ProPotsdam ist in diesem Jahr geplant.

Analog zum ProPotsdam-Pilotprojekt wird die Mieterberatung Prenzlauer Berg auch im Rahmen der Modernisierung der sogenannten „Rolle“ tätig sein und alle Mietparteien in den betreffenden Häusern betreuen und beraten. Zu diesem Zweck wurde im Hertha-Thiele-Weg bereits ein Büro der Mieterberatung eingerichtet.

Die Erweiterung des „Grünen Kreuzes“ im Bereich Hertha-Thiele- und Willi-Schiller-Weg ist ebenfalls für dieses Jahr geplant. Der Baustart ist nach aktuellen Planungen für das 2. Quartal vorgesehen (Siehe auch Stern-Drewitz Nr. 41 vom November 2013).

Seit dem 1. Januar 2015 gibt es neue Parkkarten für die Wohngebietsstellplätze im nördlichen Teil der Gartenstadt in Drewitz. Der Bereich nördlich des Konrad-Wolf-Parks ist nun in zwei Parkzonen geteilt.



Dementsprechend gibt es nun zwei verschiedene Parkkarten, für die Zone 1 eine gelb-blaue, für die Zone 2 eine grün-orange.

Die Zone 1 umfasst die Stellplätze in der Erich-Pommer-Straße, im Guido-Seeber-Weg und in der Konrad-Wolf-Allee bis zur Hausnummer 12. Zur Zone 2 gehören die Oskar-Meßter-Straße, die Robert-Baberske-Straße, die Eduard-von-Winterstein-Straße und die Konrad-Wolf-Allee von der Nummer 14 bis zur 50.

Je nach Lage der Wohnung ist der Wohngebiet-

stellplatz seit dem 1. Januar einer der beiden Parkzonen zugeordnet. Das Parken des Autos in dem nicht zugeordneten Bereich ist untersagt. Unberechtigt abgestellte Fahrzeuge in der jeweils anderen Parkzone werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Ziel der neuen Parkzonen ist eine ausgewogene Verteilung der parkenden Fahrzeuge im nördlichen Bereich der Gartenstadt Drewitz. Die Preise für die Stellplätze haben sich zu Beginn des Jahres nicht erhöht. Die Gebühren für eine Parkkarte für die Wohngebietsstellplätze betragen weiterhin 36 Euro pro Jahr.

Nach der Stellplatzbewirtschaftung im nördlichen Bereich der Konrad-Wolf-Allee ist in diesem Jahr die Bewirtschaftung der südlichen Gartenstadt durch die ProPotsdam geplant. Nach jetzigem Stand der Planungen ist die Bedarfsabfrage bei den Anwohnern im Frühjahr vorgesehen. Im April ist angedacht, das Stellplatzkonzept der Bürgervertretung Drewitz vorzustellen. Der Vermietungsbeginn der Stellplätze ist im Sommer geplant.

Ab Februar informiert der Gartenstadt-Blog www.gartenstadt-drewitz.blogspot.de wöchentlich über alle noch freien Stellplatzangebote in Drewitz.

Aktuell sind im nördlichen Bereich der Gartenstadt 27 freie persönliche Stellplätze im Angebot. Im Parkhaus Sternplaza sind 21 Stellplätze verfügbar. *C. Brüstel*



Alle Neuigkeiten rund um die Entwicklung der Gartenstadt Drewitz finden sich auf dem Blog www.gartenstadt-drewitz.blogspot.de und der Facebook-Seite www.facebook.com/GartenstadtDrewitz



Fotos: W. Beier



Was macht das Sanierungsmanagement

Mit der Einrichtung des Energetischen Sanierungsmanagements geht es nun in die konkrete Umsetzungsphase der energetischen und klimafreundlichen Erneuerung des Stadtteils. Wurden in den letzten Monaten vor allem Strukturen für die dreijährige Arbeitstätigkeit aufgebaut, geht es in diesem Jahr um die konkrete Begleitung von Projekten. Dafür sind viele Aktivitäten zu koordinieren. Beteiligte sind u.a. die ProPotsdam und weitere Wohnungsunternehmen, die EWP als Wärmeversorger, die Stadt Potsdam und natürlich die Bewohnerschaft. Beim nächsten Gartenstadtfest können Sie sich über die Schwerpunktbereiche Gebäude, Mobilität, Wohnumfeld, Energieversorgung und Forschung informieren.

Zum bereits fertiggestellten Wohnblock an der Konrad-Wolf-Allee wird mit Vorliegen der entsprechenden Verbrauchsdaten ein Vorher-Nachher-Vergleich durchgeführt. Ausgehend von den Ergebnissen werden Empfehlungen für die weiteren Planungsprozesse zur Sanierung anderer Ob-

jekte erarbeitet. Der Wettbewerb zum Quartier 8 lieferte qualitativ hochwertige Vorschläge für die Sanierung und Erweiterung des Wohnblocks an der Ecke Konrad-Wolf-Allee/Hans-Albers-Straße. Die Wohnungsunternehmen entwickeln derzeit eine Strategie zur Sanierung dieses Quartiers und welche Standards und Innovationen eingesetzt werden.

Ebenfalls in Planung ist die „Rolle“ mit einer vollständigen Sanierung und Umgestaltung des sechs Gebäude umfassenden Blocks an der Konrad-Wolf-Allee. Beide Maßnahmen werden durch das Sanierungsmanagement im Hinblick auf Energie und Klima beraten.

Erfreulich für RadfahrerInnen, in diesem Jahr werden in Drewitz Fahrradstationen von Nextbike errichtet.

Es gibt also viel zu tun in 2015. Wir freuen uns auf die neuen Aufgaben und stehen gern auch für Ihre Fragen und Anregungen bereit.

Constance Cremer



Kontakt:

drewitz@stattbau.de | 030/690 81 0

Grünflächenamt stellt geplante Fällungen am Ernst-Busch-Platz zurück

Der Bereich Grünflächen der Landeshauptstadt Potsdam hatte ursprünglich beabsichtigt, im Herbst 2014 im Rahmen von Verkehrssicherungsmaßnahmen sämtliche Eschen auf dem Ernst-Busch-Platz in der Gartenstadt Drewitz fällen zu lassen (SternDrewitz berichtete in der letzten Ausgabe). Dabei wären insgesamt 57 Bäume betroffen gewesen, die in der Vergangenheit bereits deutlich erkennbare Absterbeerscheinungen zeigten. An insgesamt 40 Bäumen sind darüber hinaus bereits die Kronen vertrocknet. Durch den mittlerweile abgestorbenen Terminal- bzw. Leittrieb werden diese Bäume niemals in der Lage sein, ein zusammenhängendes grünes Laubdach auszubilden.

VerwaltungsmitarbeiterInnen hatten in der Sache interessierten Bürgerinnen und Bürgern bereits am 19. August 2014 auf dem Ernst-Busch-Platz die geplanten Maßnahmen erläutert.

Im Ergebnis nachfolgender verwaltungsinterner Beratungen hat sich der Bereich Grünflächen nunmehr entschlossen, die geplanten Fällungen zurückzustellen. Hintergrund dieser Entscheidung sind im Wesentlichen planerische Diskussionen über die zukünftige Gestaltung und Funktion des Ernst-Busch-Platzes sowie die nach wie vor gültige Bindung durch die eingesetzten Fördermittel.

Diese Rahmenbedingungen hätten bei der Umsetzung der Gesamtmaßnahme nicht angemessen



berücksichtigt werden können, da die ebenfalls geplante Herstellung optimierter Pflanzgruben für die Nachpflanzung von 50 Ulmen und 7 Platanen massive Eingriffe in die Oberflächenstruktur des Platzes sowie der Wegebeziehungen nach sich gezogen hätte.

Der Bereich Grünflächen wird zukünftig zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit regelmäßig anfallendes Totholz sowie abgängige Bäume zeitnah entfernen.

*Herbert Claes,
Bereich Grünflächen*

Kränzchen mit Wollknäuel – Stricken und Häkeln für jedermann

Stricken macht Spaß und ist angesagt! Wer es noch nicht kann, bekommt beim „Kränzchen mit Wollknäuel“ kostenfrei die Chance, es zu lernen. Seit September 2014 wird dies an **jedem zweiten Donnerstag ab 15.00 Uhr** unter der fachkundigen Anleitung von Regina im oskar. ermöglicht.

„Stricken, Häkeln und Nähen ist gar nicht so schwer“, sagt die Kursleiterin Regina. „Man braucht oft nur jemanden, der einen ein bisschen dabei unterstützt. Handarbeit ist und war schon immer Teil meines Lebens. Mit neun Jahren habe ich damit in der Schule angefangen und dort wurde meine Neugier geweckt. Als Oma hat es mir auch viel Spaß gemacht, meine Kenntnisse an meine Enkeltochter weiterzugeben.“

Neben AnfängernInnen sind natürlich auch Fortgeschrittene herzlich eingeladen, ihre Tipps und Tricks auszulaudern. Das „Kränzchen mit Wollknäuel“ bietet allen DrewitzerInnen und Nicht-DrewitzerInnen eine Möglichkeit zum Austausch. Mitbringen muss man nichts - das Material wird gegen eine kleine Spende zur Verfügung gestellt.

„Handgestrickte Kleidung ist auf jeden Fall etwas Besonderes“, sagt Regina. „Und man ist stolz wie Oskar, wenn man es fertig hat. Die Freude über das erste selbstgemachte Strickstück ist sicher auch bei Euch groß. Also schaut mal vorbei!“

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Initiative Kultur Potsdam durchgeführt, welche einkommensschwachen Potsdamer Bürgern die Türen zu kulturellen Veranstaltungen eröffnet. Bei Interesse stellt die Kursleiterin gerne die Initiative Kultur Potsdam vor und ist bei der Anmeldung behilflich.

R. Schlegel



Termin:
jeden Donnerstag in den geraden Kalenderwochen, ab 15.00 Uhr

Adresse:
oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM IN DER GARTENSTADT DREWITZ

Stadtteiltreff
Oskar-Meßner-Straße 4-6
14480 Potsdam
Telefon: 0331/20 19 704

Gefördert mit Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt Am Stern/ Drewitz“.

Ein neues Gesicht im oskar.

Frau Buchholz, bitte stellen Sie sich den Leserinnen und Lesern der SternDrewitz einmal vor.



Hallo, mein Name ist Paula Buchholz, ich bin 25 Jahre alt und seit November 2014 als Sozialarbeiterin im oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM IN DER GARTENSTADT DREWITZ tätig. Nach meinem Bachelorstudienabschluss in Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule Berlin arbeitete ich 10 Monate als Sozialpädagogin mit Langzeitarbeitslosen über 25 Jahren.

Was sind Ihre Aufgaben im oskar.?

Ich biete **immer montags von 10.00-12.00 Uhr und mittwochs von 15.00-18.00 Uhr** eine offene Sozialsprechstunde an.

Was können sich die Leserinnen und Leser unter einer Sozialsprechstunde vorstellen?

Hierbei handelt es sich um ein niedrigschwelliges Angebot für alle Potsdamerinnen und Potsdamer. Alle Ratsuchenden können mit mir über Themen wie Familie, Gesundheit, Finanzen, Rente und Arbeit sprechen.

Sie arbeiten in einem Begegnungszentrum, welche Angebote schaffen Sie insbesondere für das Miteinander und den interkulturellen Austausch der Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil?

Wir haben seit kurzem einen Treffpunkt installiert, welcher für alle Bürgerinnen und Bürger nutzbar ist. Hier ist es möglich, in der Bücherecke zu stöbern und mit Anderen ins Gespräch kommen. Die LeserInnen können diesen Treffpunkt mitgestalten, ich bin dabei sehr gerne behilflich. Meine Idealvorstellung ist ein lebendiges Mit- und Füreinander im Stadtteil Drewitz.

C. Schmidt

Hortanmeldung - Kita Storchennest für das Schuljahr 2015/16

KITA STORCHENNEST

Ab September 2015 können wir wieder Hortkinder aufnehmen. Die Sanierung ist dann zu Ende und alle Räume werden wieder zur Verfügung stehen.

Ab sofort nimmt die Kita Storchennest neue Hortanmeldungen an. Zusätzlich gibt es einen neuen Krippenbereich für Kinder unter 2 Jahren.

Telefon : 60060172

*Das Team der Kita Storchennest
Günther-Simon-Str.2 /Drewitz*



Highlights von Februar bis April

montags 10.00-12.00 Uhr
und mittwochs 15.00-18.00 Uhr

oskar. Stadtteiltreff für Euch geöffnet

Der Stadtteiltreff im oskar. ist ein offenes und kostenloses Angebot für alle. Ihr könnt in unserer Bücherecke stöbern, mit Anderen ins Gespräch kommen, Beratung in den Bereichen Gesundheit, Familie, Finanzen und Freizeit nutzen. Ihr seid herzlich eingeladen Gesprächskreise zu unterschiedlichen Themen zu besuchen, sowie an themenspezifischen Veranstaltungen (z.B. zu den Themen Erziehung, Gesundheit, Bildung) teilzunehmen.

seit 10.02.2015 18.00 Uhr

Ausstellung „Die Poesie meiner Stadt“

Ausstellungszeitraum 10.02.2015 – 10.03.2015

Der Lyriker Gerd Eggers sowie der Fotograf Lephilosoph zeigen unter dem Titel „Die Poesie meiner Stadt“ interessante Werke. Gerd Eggers berührt mit seiner ausdrucksstarken Poesie. In seiner sinnlichen Sprache beschreibt er die Bereiche Natur-Liebe-Zukunft zeitlos und selbstbestimmt. Lephilosoph ist mit seiner Kamera in Brandenburg und Berlin unterwegs und sucht im Alltäglichen das Besondere. Die Motive hält er auch für seine Mitmenschen fest. In seinen Bildern verschmelzen Realität, Farben und Kontrast miteinander, was das Betrachten zu einem Vergnügen macht.

16.02.2015 10.00 Uhr

Faschingsumzug der Stadtteilschule Drewitz

Buntes Treiben in der Stadtteilschule und im Stadtteil Drewitz. **Um 10.00 Uhr** startet der Faschingsumzug durch Drewitz entlang der Konrad-Wolf-Allee.



17.02.2015 14.00 Uhr

TanzPlausch für SeniorInnen

oskar. lädt zum TanzPlausch für SeniorInnen. DJ Uwe unterhält Sie mit den schönsten Melodien aus Ihrer Jugendzeit und erfüllt auch gerne Ihre Musikwünsche. Eintritt: 3,00 €

21.02.2015 15.30 Uhr

Orchester ganz nah: Frankreich lässt grüßen!

Die Kammerakademie Potsdam lädt wieder zum offenen Probenbesuch. Gemeinsam mit der Harfenistin Marie-Pierre Langlamet, gebürtige Französin, erklingen unter der Leitung des Dirigenten Johannes Klumpp die „Danses (Tänze) für Harfe und Streicher“ von Claude Debussy. Klein und Groß, Jung und Alt, Kenner und Neugierige sind willkommen, in die bezaubernden Klangwelten von Harfe und Orchester einzutauchen.

Großer Saal, Eintritt frei, Anmeldung über oskar.



24.02.2015 18.00 Uhr

Potsdamer Köpfe im Kiez zur adäquaten Förderung von Kindern

Der Verein proWissen Potsdam und die Stadtteilschule Drewitz laden zu einem Vortrag mit dem Titel „Warum der IQ nicht das Maß aller Dinge ist!“ aus der Vortragsreihe „Potsdamer Köpfe im Kiez“ ein. Dr. Carola Gnadt, Schulleiterin des Potsdamer Humboldt-Gymnasiums, dem Stützpunkt der Begabtenförderung wendet sich mit ihrem Vortrag an interessierte Eltern. Welche Faktoren begünstigen eine gute Lernentwicklung, welche könnten Hemmnisse darstellen? Im Anschluss an den Vortrag werden Kurzberatungen für interessierte Eltern angeboten.



08.03.2015 10.00 Uhr

Internationaler Frauentag mit Bügelwettbewerb

Man kann sagen, dass es zu einer Tradition wird. Auch in diesem Jahr findet wieder der Bügelwettbewerb zum internationalen Frauentag statt. Was bedeutet das? Ganz einfach – die Männer bügeln und die Frauen lassen sich bei einem Frühstück verwöhnen und ganz nebenbei werden die Männer beim Bügeln bewertet und der Beste wird gekürt.

20.03.2015 19.00 Uhr

Frühlingskonzert der Sopranitas

Zwei Frauen mit Schwung, Pfiff und Witz auf musikalischer Spritztour. Das bunte Unterhaltungsprogramm der „Sopranitas“ wechselt von leichter Operette, Filmmusik und Musical über Welthits des Pop bis hin zum Swing. Eintritt: 5,00 €
Anmeldung zum Konzert: oskar. 0331/2019704

27.03.2015 10.00 Uhr

Eierlauf an der Stadtteilschule Drewitz

Kurz vor den Osterferien noch ein Highlight für alle Kinder der Stadtteilschule sowie alle Drewit-

zerinnen und Drewitzer. Der Priesterweg wird wieder zu einem wilden Parcours verwandelt und jeder darf sein Glück versuchen, das Ei durch den Parcours zu balancieren. Es wartet für die Gewinner eine kleine Überraschung.

28.03.2015 20.00 Uhr oskar.events

oskar.konzert Bell Book + Candle (unplugged)

Einlass ab 19.00 Uhr

Bell Book + Candle gründeten sich im Jahre 1994. Als erste Single wurde „Rescue Me“ im Jahr 1997 veröffentlicht, die es in die Top 3 der deutschen, österreichischen und schweizer Charts schaffte. Im Jahr 2009 nahmen Bell, Book & Candle eine Unplugged-CD auf, die 13 Songs aus 15 Jahren Bandgeschichte beinhaltet. 2014 feiern sie ihr 20jähriges Bandjubiläum.



18.04.2015 20.00 Uhr oskar.events

oskar.comedy Wigald Boning

Einlass ab 19.00 Uhr

Ein unterhaltsamer Abend mit einem der bekanntesten Comedian Deutschlands. Wigald Boning wird sein aktuelles Buch „Butter, Brot & Läusespray. Was Einkaufszettel über uns verraten“ im oskar. vorstellen. Untermalt mit eindrucksvollen Bildern geht Boning den Fragen nach: Steckt hinter „Rosinen, Butter und Rasierklinge“ also wirklich der Einkaufszettel einer Gangsterbraut, die ihrem Liebsten eine Fluchhilfe in den Kuchen einbacken will? Und ist die Wortschöpfung „Sewirten“ tatsächlich das Werk eines Halbstarcken, der gegen den Einsatz von Servietten als Merkmal bürgerlicher Esskultur rebelliert?



27.04.2015 ab 14.00 Uhr

Frühjahrsputz Drewitz

Um 14.00 Uhr findet in der Stadtteilschule Drewitz eine Klimakonferenz statt. Hierbei werden Schüler der Grundschule ein Impulsreferat zu einem klimarelevanten Thema vortragen. **Ab 16.00 Uhr** können alle Drewitzerinnen und Drewitzer aktiv werden und den Stadtteil für das Frühjahr sauber machen.

Unser Kursprogramm finden Sie unter:

www.oskar-drewitz.de

oskar. freut sich auf Besuch:

www.facebook.com/oskar.begegnungszentrum

Oskar-Meißter-Straße 4-6

14480 Potsdam-Drewitz

Telefon 0331/2019-704

Fax 0331/2019-706

info@oskar-drewitz.de

oskar.office:

Mo - Do, 10.00 - 18.00 Uhr; Fr nach Absprache

Stern*Zeichen zum Mitmachen



MONTAG

- 10.00-13.00 Uhr Montagsmaler
Ansprechpartnerin
Fr. Bormann / kostenfrei
- 10.00-11.00 Uhr Fitmacherkurs
Kursleiterin Fr. Schulz
- 13.30 Uhr Kreatives Gestalten
Ansprechpartnerin Fr. Riedel
kostenfrei
- 13.00-15.00 Uhr Internetkurs I
Kursleiter Herr Högerl
Beitrag 3 € pro Treff
- 19.00-20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
Fr. Ziemann 0331/8874791
- 10.30-12.00 Uhr Computerkurs für Senioren
Kursleiter Hr. Ritterbusch
Beitrag 3 € pro Treff
- 16.00-17.00 Uhr Yoga für Kids / 6 – 11 J.
Kursleiterin Fr. Janina Foizik
Beitrag 5 € pro Treff
Bitte anmelden, Start - wenn
7 Anmeldungen vorliegen
- 17.00-18.00 Uhr Yoga für Mädchen / 12 – 16 J.
Kursleiterin Fr. Janina Foizik
Beitrag 5 € pro Treff
Bitte anmelden, Start - wenn
7 Anmeldungen vorliegen
- 17.00 Uhr,
1. & 3. Di Philatelistentreff
Hr. Huckewitz 0331/7480353
Beitrag 1 € pro Treff
- 19.30-21.30 Uhr Salsa-Workshop
Rueda de Casino
Kursleiter Herr Karl
Beitrag 3 € pro Treff

MITTWOCH

1. & 3. Mi / nach Vereinbarung
- 10.00-12.00 Uhr Schuldnerberatung &
Hartz IV Beratung – D.I.B. e.V.
Herr Haese 0331/24 34 82 59
kostenfrei
- 10.30-11.30 Uhr Seniorensport 55+
Kontakt Fr. Meyer
z.Z. ausgebucht
keine Anmeldung möglich
- 14.00-15.30 Uhr Bürgersprechstunde
„Wie weiter JETZT?!“
mit Anmeldung
Herr Horn 0176/566 554 90
Professionelle Erstberatung
und Analyse der Situation
Was ist der nächste Schritt
kostenfrei
- 14.00-18.00, 1. / 2. & 3. Mi im Monat
Tanztee mit Musik
und Überraschungen
DJ Uwe oder DJ Kurt
0331/600 67 62 / Beitrag 3 €

19.00 Uhr, 3. Mi im Monat

Videoclub
Ansprechpartner Herr Frank
Beitrag kostenfrei

DONNERSTAG

- 10.00 Uhr Computerclub für Jedermann
Ansprechpartner Herr Frank
Beitrag 1 € pro Treff
- 11.00-12.15 Uhr Yoga- speziell für Senioren
Kursleiter Herr Krüger
Beitrag 6 € pro Treff
Bitte anmelden - Kursstart-
wenn 7 Anmeldungen vorliegen
- 14.00 Uhr Singegruppe neu –
sucht Mitstreiter
Mitsänger/innen
- 17.0.18.30 Uhr Yoga – Sanfte Mittelstufe
Kursleiter Herr Krüger
8'er-Karte 62,40 €
- 18.30-19.30 Uhr Yoga für Fortgeschrittene
Kursleiter Herr Krüger
ausgebucht – z.Z. keine
Anmeldung möglich

FREITAG

- 09.30 Uhr Osteoporose-Sportgruppe
Kursleiterin Fr. Gallo
Beitrag 3 € pro Treff
- 10.00-12.00 Uhr PC-Kurs
Kursleiter Herr Högerl
0163/8922982 / Beitrag 3 €
- 13.30-15.30 Uhr Spielnachmittag – neu –
Spielerinnen und Spieler
sind herzlich willkommen
Beitrag kostenfrei
- 18.30-19.30 Uhr Zumba Gold
Frau Hellwig Schenkel
Anmeldung 0331/8790 8258
6 € pro Treff
- 19.30-20.30 Uhr Zumba Toning
Frau Hellwig Schenkel
Anmeldung 0331/8790 8258
6 € pro Treff

Kommen Sie vorbei! Café Münchhausen

Mo bis Fr ab 10.00 Uhr geöffnet
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Tipp: tgl. 11.30-13.30 Uhr Mittagstisch
Wir unterstützen Sie gern und nehmen Reser-
vierungen für Familienfeiern, Vereinstreffen,
Arbeits- und Selbsthilfegruppen, Versammlun-
gen, Teamtreffen, Hochzeiten etc. entgegen.
Anfragen per Mail dfbpdm@t-online.de
oder per Fon 0331/600 67 62

Veranstaltungen und Workshops

Mo 23.02.15, 18.00 - 19.30 Uhr

Workshop „Familie will gelernt sein“

Anmeldung Frau Baßler / Mediatorin
0176/311 711 08 / oder 0331/600 67 62

Wir kennen alle die Situation. Endlich den Kof-
fer gepackt und mit der ersten Liebe ein eigenes
Nest aufbauen. Oder mit dem Koffer unterm
Arm zur Ausbildung fahren und dort zum ersten
Mal auf eigenen Füßen stehend, das EIGENE
LEBEN beginnen.

Familie ist neben dem eigenen Beruf das wich-
tigste Thema für uns alle. Die Forschung hat nun
endlich auch bewiesen, die beiden Sachen brau-
chen wir, damit wir gesund bleiben und glück-
lich werden.

ABER wie macht man das? Familie – wie geht
das? Will ich das überhaupt? Wollen wir Kinder
und wenn ja wann? Wie kommen wir legal zu
Geld? Wie weit reicht das dann? Was muß in
Deutschland alles geregelt sein und was davon
wollen wir wie?

Familiengründung und Glück sind leider keine
Schulfächer.

Wir wollen im Stern*Zeichen Abhilfe schaffen
und starten mit einem Kurs für junge Familien
und die, die es gerade werden wollen.

Di 10.03.15, 11.00 – 14.00 Uhr

Frauenbrunch mit Buffet, Modenschau und
Musik / Anmeldung erwünscht
0331/600 67 62

Do 02.04.15, 11.00 – 14.00 Uhr

Osterbrunch am Gründonnerstag
mit Buffet, Basteleien und Musik /
Anmeldung erwünscht, 0331/600 67 62

Do 30.04.15, 15.00 – 20.00 Uhr

Tanz in den Mai
mit Musik und Programm
Anmeldung erwünscht, 0331/600 67 62

Machen Sie mit! Bürgerhaus Stern*Zeichen

Ihre Wünsche & Ideen sind uns wichtig.
Benötigen Sie Unterstützung oder Hilfe zur All-
tagsbewältigung – wir sind für Sie da.

Demokratischer Frauenbund/
Landesverband Brandenburg e.V.
Monika Barsuhn
Fon: 0331/600 67 61/ 62 ,
Mail: dfbpdm@t-online.de

16. Anthologie erschienen

Liebe Leserinnen, lieber Leser, ich freue mich, Ihnen unsere neue, nun schon 16. Anthologie des Zirkels „Zeitzeugen“ beim Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam präsentieren zu können.

Erneut haben die im Zirkel tätigen 15 Seniorinnen und Senioren sich an Details ihres Lebensweges, an Erfahrungen und Gefühle erinnert und sie aus ganz persönlicher Sicht aufgeschrieben. Sie erheben dabei keinen Anspruch auf literarische Meisterschaft, und sie beugen sich auch nicht den jeweils vorherrschenden Meinungen der verschiedenen Gesellschaftsordnungen. Ihr Bestreben ist

es, mit den 44 Geschichten Momentaufnahmen unserer wechselvollen Geschichte für nachfolgende Generationen zu bewahren oder einfach Eindrücke wiederzugeben, die sie in bestimmten Situationen zu bestimmten Zeiten bewegt haben. Daraus entstand erneut - wie schon in den vorausgegangenen 15 Ausgaben - ein beeindruckendes Mosaik gelebten Lebens, dazu angetan, vielleicht längst Vergessenes wachzurufen.

Die Lebendigkeit unseres Zirkels spiegelt sich nicht zuletzt in neuen Autorennamen wider, die sich in dieser 16. Anthologie finden.

Neben dem Schreiben sind wir gern bereit mit „Musikalisch-literarischen Veranstaltungen“ in Klubs, Vereinen und Begegnungsstätten unterhaltsame Nachmittage zu gestalten und unsere selbstverfassten Texte vorzutragen.

Überall erlebten wir ZeitzeugenInnen aufmerksame ZuhörerInnen, wurden mit viel Zustimmung bedacht und zur weiteren Arbeit ermutigt. Wenn Sie es wünschen, kommen wir auch in Ihre Gruppe.

Unsere 16. Anthologie ist für eine Spende von 1,-€ im Seniorenbüro, in der Stadtverwaltung Potsdam, Haus 2, Zi. 157, zu erwerben. Aber auch in der Spareinrichtung der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG in der Zeppelinstr. 152 ist sie erhältlich.

Christa Kikels, Leiterin des Zirkels

Tel.: 0331/887 40 85, schreibzeugen@gmx.de, Homepage: www.zeitzeugen-potsdam1997.de



Bürgerhaus Stern*Zeichen

Neu - Yoga für Senioren

donnerstags 11.00 – 12.15 Uhr

Anmeldung erbeten 0331/600 67 61 / 62

Auch im höheren Alter oder mit körperlichen Einschränkungen sind Yogaübungen machbar. Sie führen zu mehr Wohlbefinden und zu mehr Kraft im Alltag und der Gleichgewichtssinn kann verbessert werden.

Stefan Krüger beschäftigt sich seit fast 20 Jahren mit Yoga. Er durchlief mehrere professionelle Yogalehrer-ausbildungen und lernte in Indien, Schweden, Griechenland und Deutschland bei verschiedenen Yogameistern. Die Praxis und Weitergabe dieser alten Lebenskunst ist sein Lebensinhalt. Er unterrichtet in der Tradition des Bihar Yoga, einer klassischen und ganzheitlichen Yogarichtung. www.dein-yoga.de

Neu - Yoga für Kids

dienstags 16.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung erbeten 0331/600 67 61 / 62

Kinder lernen auf spielerische Art und Weise altersgerechte Yogaübungen.

Yoga für Kids ist eine gute Ergänzung zum Schulstress, Bewegungsmangel und zuviel Kopfarbeit. Kinder-Yoga kann die Konzentrations- und Lernfähigkeit steigern, verbessert die Körperhaltung, stärkt Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen.

Sprechstunde Potsdamer Stadtteillotsen

Wenn ein Thema sie länger als eine Woche und mehr als eine Stunde am Tag Sie nervt oder belastet, dann ist es Zeit zum handeln!

Die Bürgersprechstunde und Konfliktberatung „Wie weiter JETZT?! - mittwochs ab zwei“ im Raum 6 in der 1. Etage, im Stern*Zeichen, hilft ihnen weiter.

Wir finden auf der Grundlage unserer kostenfreien Analyse (ca. 1h) den ersten Schritt.: - wer hilft in Ihrer Situation jetzt weiter? Was ist der nächste mögliche Schritt für Sie?

Viele Themen sind möglich: Familie, Arbeit und Kollegen, Nachbarn und Freunde.

Wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam konkrete Lösungsschritte, die Ihnen in Ihrer Situation helfen können.

Termin und Kontakt: Potsdamer Stadtteillotse Herr Horn 0176/566 55 490



Sprechzeiten der Mitglieder des Migrantenbeirates 2015

Herr Viktor Kalitke	16.02.	Frau Olga Gelfand	30.03.
Herr Lutz Boede	02.03.	Frau Anna Miculcova	13.04.
Frau El Jazairi	16.03.	Frau Alla Kisseleva	27.04.

Unsere Geschäftsstelle befindet sich auf dem Gelände der Stadtverwaltung Potsdam. Die Sprechstunde findet von 16.00 - 17.00 Uhr statt.

Zumba Gold Kurs im Bürgerhaus Stern*Zeichen

Damit die Jahreszeit nicht auf's Gemüt schlägt, bieten wir Ihnen **jeden Freitag um 18.30 Uhr** schwungvolle Bewegungen und jede Menge Spaß im Zumba Gold Kurs im Bürgerhaus „Sternzeichen“ in der Galileistr. 37-39, 14480 Potsdam an.



Teilen Sie mit uns die Freude an der Musik und den rhythmischen Bewegungen.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Die Kosten belaufen sich auf 6 € pro Stunde.

Melden Sie sich an unter der 0331/8790 8258 oder kommen Sie einfach für eine Schnupperstunde vorbei!



Kabarett im Stern*Zeichen

„Köstliche Sachsen“

Ein heiterer Streifzug durchs sächsische Gemüt ... mir entertain juh!

Was haben Richard Wagner, Walter Ulbricht und Karl May gemeinsam? Richtig, sie waren Sachsen, wie wir! Wir, das sind die Leipziger Schauspieler Sabine Lämmel und Karl Karliczek.

In unserem gemeinsamen Programm **KÖSTLICHE SACHSEN** pflegen wir das weiß-grüne Blümchen der sächsischen Mundart, unsere liebe MUTTERWITZSPRACHE.

Darin finden sich echte sächsische Klassiker wie Lene Voigt und Werner Appelt genauso wie unsere eigenen Texte und Parodien auf alles, was uns Sachsen ganz besonders ans Herz gewachsen ist. Jeder zehnte Deutsche sächzelt. Die neun anderen Deutschen lachen über ihn. Am meisten aber lacht der Sachse über sich selbst.

Im Eil-Zuge fortschreitender Globalisierung stellt sich immer mehr die Frage nach kultureller Identität und traditionellen Werten. Unser kabarettistisches ARTENSCHUTZPROGRAMM ist die Gelegenheit dem HOMO SAXONICUS von Angesicht zu Angesicht zu begegnen, ihm tiefer ins Gemüt zu schauen und seinen plätschernden Singsang, seine liebe Mudderschbrache, lachend verstehen zu lernen.

Da wir Sachsen von Natur aus reiselustig und neugierig sind, machen wir thematisch überall dort halt, wo sich Sachsen und ihre Gäste treffen: Auf einer Stadtrundfahrt, im Zoo, auf der Buchmesse oder bei einer Tasse Bliemchenkaffee am Völkerschlachtdenkmal. Unser Programm – unser persönlicher Beitrag zur Völkerverständigung!

Freuen sie sich auf einen Abend mit garantiert echt sächsischem Humor. www.koestliche-sachsen.de



Foto: Christian Backhaus, Leipzig

„Die Weisetreter“

Senioren-Kabarett e.V. aus Berlin präsentieren ihr Programm: **Kein Grund zur Beruhigung**
„Ein S(t)ammelsurium“

DIE WEISETRETER spielen seit 20 Jahren erfolgreich ein heiter-surriles Kabarett.

Es werden nicht nur Themen aufgegriffen, die Senioren betreffen, sondern auch für Jung und Alt gleichermaßen von Interesse sind.

Mit dem Programm: „Kein Grund zur Beruhigung“ – werden Ausschnitte aus verschiedenen Programmen geboten, die an Aktualität nichts verloren haben. Im Kern geht es um Geld, Politik und andere Ärgernisse.

Musik: Reinhard Walter

Mitwirkende: Ute Knorr, Inge Wanert, Günther Greifenhagen, Lothar Petersen, Christof Arbeiter

Künstlerische Leitung: Lina Wendel

Geh doch mal zu www.weisetreter.com



„Haltung ist Alles!“

Im Rahmen der 25. Brandenburger Frauenwoche präsentieren der Freundeskreis SternKabarett-Kleinkunst in Kooperation mit dem Demokratischen Frauenbund Landesverband Brandenburg e.V. in der Reihe „Starke Frauen für Potsdam“



Barbara Kuster mit Ihrem Programm:

„Haltung ist Alles!“

Es gibt Menschen, die sind wie Felsen und es gibt Menschen, die halten sich daran fest.

Sie ist ein Fels! Ein gesamtdeutsches Kraftpaket. Vergessen Sie den Psychiater, Selbstfindungskurse oder Klangtherapien, die Kuster weiss mit preußischer Gradlinigkeit der allzeit um sich greifenden Verweichlichung die Stirn zu bieten. Umgraben im Garten hilft auch manchmal!

Nach verbalen Rundumschlägen zur infantilen Gesamtlage, holt sie aus den Tiefen ihres Körpers ihre druckluftgeschwängerte Stimme und fegt die Bühne damit besenrein. Ein Stahlgewitter mit Schuhgröße 43.

Aus dem Füllhorn ihrer zahlreichen Programme hat sie nun die besten Ingredienzien für Sie zusammengestellt. Da kommt Schwung auf's Pleuel. www.barbarakuster.de

27. Februar 2015, 19.00 Uhr

„Die Weisetreter“;

Senioren-Kabarett e.V. aus Berlin

Programm: Kein Grund zur Beruhigung

„Ein S(t)ammelsurium“

27. März 2015, 19.00 Uhr

Barbara Kuster „Haltung ist alles“

24. April 2015, 19.00 Uhr

Köstliche Sachsen aus Leipzig

Programm: Ein heiterer Streifzug durchs sächsische Gemüt ... mir entertain juh!

Tel: 033233/730245, Mobil: 0171/9301890

Bürgerhaus STERN*ZEICHEN

Galileistr. 37-39, 14480 Potsdam

www.stern-potsdam.de/buergerhaus-sternzeichen

Tel.: 0331/6006761/62

Das passt zusammen!

15 Jahre „Soziale Stadt Am Stern-Drewitz“ und 13 Jahre „Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide“

Wir, die Mitglieder vom Förderverein, möchten an dieser Stelle unsere Freude zum Ausdruck bringen, dass unsere Wünsche und Pläne in Erfüllung gegangen sind. Wir hatten uns vorgenommen, das ungenutzte Jagdschloss Stern der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen und die Umgebung für Freizeit und Erholung zu erschließen. Wir freuen uns, dass das gelungen ist, dass der Platz vor dem Schloss von vielen Spaziergängern oder Radfahrern immer wieder gerne aufgesucht wird, um sich dort einfach mal auf den Bänken zu entspannen, das Schlossensemble, die Natur und die Ruhe zu genießen oder auch um sich dort mit Freunden zu treffen.

Ebenso sind wir sehr froh, dass an den Öffnungstagen viele Besucher zu den Führungen im Schloss kommen, Kaffee und unseren selbstgebackenen Kuchen vor dem Kastellanhaus unter den alten Bäumen genießen und natürlich auch das frisch gebackene Brot aus dem historischen Backofen.

Das Jahr endet für uns immer mit dem Weihnachtsbaumschlagen in der Parforceheide. Dieses Mal kamen besonders viele Menschen, Groß und Klein, die ihren Weihnachtsbaum selbst schlagen wollten und nach einem erwärmenden Punsch, es gab auch Kinderpunsch, noch viele fröhliche Gespräche führten.

Zu der ebenfalls schon traditionellen Neujahrswanderung kamen über 50 Wanderfreunde. Es lohnte sich wieder, das Wetter war wunderbar, die Sonne schien. Peter Ernst, der wie kaum ein anderer die Parforceheide kennt, führte entlang am Klaren-Pfuhl-Gestell, und informierte über die Entwicklung der Parforceheide. Er zeigte das im-

posante, aber inzwischen leider ruinöse Gebäude der ehemaligen Lungenheilstation und späteren Hautklinik am Potsdamer Damm in Kienwerder. Man hörte gespannt zu, denn das traurige Schicksal dieses Gebäude-Ensembles war den meisten nicht bekannt.

Schloss und Kultur

Neben den Schlossführungen mit dem beliebten Kuchen- und Kaffeeangebot werden wir auch einige kulturelle Veranstaltungen in und vor dem Jagdschloss anbieten. Der schon im vorigen Jahr erfolgreich aufgetretene Musiker und Lyriker Martin Betz wird wieder ins Jagdschloss Stern kommen. Freuen Sie sich auf die Jazz-Band „Harald

Hertel's Jass Tigers“ und auf das junge Orchester der Voltaire-Gesamtschule. Das aktuelle Programm finden Sie im Internet, auf den Tafeln am Schloss und den dort erhältlichen Flyern sowie im Bürgerhaus Stern*Zeichen.

Die neue Saison startet **am 26. April mit Führungen von 14.00 bis 17.00 Uhr**, Kaffee und Kuchen, Brotbacken und Musik mit den Blechbläsern der Städtischen Musikschule J.S.Bach.

Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch und auf gute Nachbarschaft.

M. Burdack

Es grüßt der

*Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide.
(www.jagdschloss-stern.de, Tel.: 0331/58291137)*



Foto: Bernd Küster

Frauenpower bei Rückenwind

Der Verein rückenwind ASPB e.V. wünscht allen MitarbeiterInnen der Rückenwind-Familie, allen SponsorenInnen, SpenderInnen und KundenInnen ein gesundes neues Jahr. Und natürlich begleiten unsere Wünsche auch alle LeserInnen und die Aktiven in der Stadtteilarbeit.

Mit dem neuen Jahr haben wir in unseren Potsdamer Märkten eine neue Leiterin und einen



neuen Leiter. Mit dieser Neubesetzung erfüllen sich die Gleichstellungsziele im Verein in den Führungspositionen. Sowohl auf der Ebene der Bereichsleiterinnen als auch auf der Ebene der Marktleiterinnen geben die Frauen durch Können nun mehrheitlich den Ton an.

Nach dem erfolgreich verlaufenen Projekt „Tag der offenen Werkstatt für Mädchen und Frauen“ im letzten Jahr ist das ein guter Einstieg in das neue Jahr. Die offene Werkstatt wurde erst kritisch hinterfragt, getestet und später wurde das Ende des Projektes bedauert. Besonders zum Jahresende erreichten uns Mails und Anrufe von Frauen. „Ich wollte da immer hin und jetzt ist es schon vorbei“. Ein Grund mehr im neuen Jahr sich Einiges vorzunehmen.

Um unseren Anspruch an die Abfallvermeidung und die Wiederverwendung gerecht zu werden, verschenken wir künftig auch Waren aus unserem Sortiment zur weiteren Nutzung. Im Vordergrund unserer Bemühungen liegt das Benutzen von Dingen. Dinge die im Lager liegen, können nicht

genutzt werden. Das bedeutet, die Arbeit der Menschen, die diese Waren produzierten, der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sie geholt und gelagert haben, wird nicht genügend Wert geschätzt. Denn nur die Freude am Produkt durch intensive Nutzung stellt eine Anerkennung und somit einen Wert dar. In diesem Jahr streben wir weitere Kooperationen mit anderen Wiederverwertern an, um im Sinne der längeren Nutzungszeit von Produkten und eines attraktiveren Angebotes einen Tauschring zu organisieren. Ein Pilotversuch Ende letzten Jahres mit einem Träger aus Herford brachte hierzu erste Erkenntnisse.

Wir sind immer für Sie da. Schauen Sie rein, um anderen eine Freude zu machen, machen Sie sich selbst eine Freude durch den Erwerb eines bewährten Stückes aus unserem Angebot oder kommen Sie nur zum Reden oder Helfen.

*Th. Rübener
Rückenwind e.V.
Waldhornweg 17, 14480 Potsdam*

Neues Jahr – Neues Team im Club 18

Das Team im Club 18 hat sich verändert.



Petra Teckemeier, Diplom Sozialpädagogin und Bühnenarkrobatin, hat die Leitung des Clubs übernommen. Sie will den Club unter anderem mit ihren artistischen Fähigkeiten bereichern. Schon im Februar starten die ersten Trapezkurse.

Jeden Montag gibt es von 16.00-17.30 Uhr Trapez Tanz, eine spielerische Art, um mit den besonderen Doppeltrapezen zu tanzen und zu improvisieren.

Von 17.30-19.00 Uhr findet der Kurs „Klassisches Trapez“ statt. Hier können die Jugendlichen Basistricks und fortgeschrittene Techniken lernen.

Da der große Saal im Club gute Möglichkeiten für diese Arbeit bietet, können die Teilnehmenden nach Lust und Laune schwingen, schaukeln und drehen.

Thomas Lafrenz, Erzieher und Musiker, setzt

sich engagiert für die Bedürfnisse der Jugendlichen ein und unterstützt die Besucher und Besucherinnen sich musikalisch auszudrücken. Geplant sind zwei Gitarrenkurse für Anfänger. Wir dürfen uns auf viele Konzerte unterschiedlicher Bands freuen.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Elkerose Faehnrich wird uns mit ihrer warmen herzlichen Art erhalten bleiben.

Gemeinsam planen wir neue Aktionen und Angebote und werden die guten bewährten Veranstaltungen weiterführen. Vor allem unsere Stadtteilarbeit und die Angebote für SeniorInnen werden wir weiter ausbauen.

In diesem Sinne blicken wir gespannt auf das Jahr 2015 und freuen uns auf Ihren/Euren Besuch.

Petra Teckemeier

Wo andere wegschauen, fängt unsere Arbeit erst an

Wir haben den Mut, uns den brennenden sozialen Fragen der Gegenwart zu stellen. Aus dieser Motivation heraus haben wir in Potsdam den Verein Way out e.V. gegründet. Er wurde von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Freunden und UnterstützerInnen aus der Landeshauptstadt und deren Umgebung ins Leben gerufen. Die Gründung erfolgte im Jahre 2009. Way out bedeutet Ausweg und wir sind ein sozial engagierter und gemeinnütziger Verein, dessen Hauptaugenmerk sich auf junge Menschen, ihre Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten richtet. Ziel unseres Engagements ist die Unterstützung hilfebedürftiger Personen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, kriminell gefährdete Ju-

gendliche aus ihrem Milieu zu holen. Wir wollen sie befähigen, im Sinne der Resozialisierung, neue Alltagsstrukturen zu entwickeln. Als alternative Anlaufstelle für Jugendliche möchten wir ihnen neue Wege und Perspektiven aufzeigen, ihr Leben neu zu ordnen, um somit einen angemessenen Platz in der Gesellschaft zu finden. Unsere Arbeit zeichnet sich, trotz ihres theoretischen Hintergrundes, vor allem durch Praxisnähe aus und wir sind mit unseren Projekten weit über die Grenzen Potsdams hinaus tätig. Unser Verein ist unabhängig und trägt sich durch Mitgliedschaften, Spenden, Fördergelder, Workshops und Vorträge, aber auch durch Dienstleistungen.

A. Obst



Umzugshilfe

Die Umzugshilfe erstreckt sich über das Tragen und Verladen, bis hin zu Auf- und Abbau der Möbel. Des Weiteren stellen sich einige unserer Mitarbeiter gerne als Fahrer zur Verfügung und bei Bedarf organisieren wir auch einen Umzugswagen für Sie. Zusätzlich können wir auch das Einrichten einer Halteverbotszone für Ihren Umzug übernehmen. Auch, oder besonders bei Arbeitslosigkeit ist es möglich, einen notwendigen Umzug durch Way out e.V. organisieren zu lassen, weil die Wohnung zu klein geworden ist, erhebliche Mängel aufweist oder aus anderen Gründen. Wenn Sie die notwendigen Unterlagen bei den Ämtern eingereicht haben und der Umzug durch unser Unternehmen bewilligt wurde, erhalten Sie selbstverständlich eine Direktabrechnung für das Jobcenter, das Arbeitsamt und das Sozialamt. Diese Direktabrechnung ist Teil unserer professionellen und umfassenden Abwicklung und soll Ihnen auch in schweren Zeiten den Umzug möglichst unkompliziert gestalten. Sprechen Sie uns einfach an, damit wir gemeinsam entsprechende Schritte in die Wege leiten können.

A. Obst



Way out e.V. Galileistraße 18, 14480 Potsdam
0331 / 27313972
wayout.potsdam@gmail.com

Kino in der Sternkirche

Wann? Jeden 2. Montag im Monat um 15.00 Uhr
Wo? Kaminzimmer der Sternkirche

09.03.2015 „Mandela - Der lange Weg zur Freiheit“
USA/SA 2013; 152 min !!!; Regie: Justin Chadwick
Bildgewaltig wird die zutiefst persönliche Geschichte Nelson Mandelas porträtiert, der sich konsequent allen Widerständen entgegenstellt, um für ein besseres Leben in seinem Heimatland zu kämpfen. Noch während seiner 27-jährigen Haftstrafe auf der berühmten Gefängnisinsel Robben Island stieg Mandela zum charismatischen Führer der Anti-Apartheid-Bewegung auf und zum weltweiten Symbol für friedlichen Widerstand. Der Film beschreibt ihn als Menschen, der die Aufhebung der Rassentrennung und damit eine langersehnte politische Wende in Südafrika einleitete.

13.04.2015 „Bonhoeffer - Die letzte Stufe“

D/USA/Kanada 1999; 86 min; Regie: Eric Till
Der Film verzichtet darauf, eine umfassende Bonhoeffer-Biografie zu zeichnen. Er konzentriert sich auf die letzten Lebensjahre, auf die Arbeit im Widerstand, die Jahre in der Haft, die Liebesbeziehung zu Maria von Wedemeyer. Das Geschehen setzt ein, als Dietrich Bonhoeffer bei einem USA-Aufenthalt von Freunden gedrängt wird, nicht mehr ins Nazi-Deutschland zurückzukehren, weil dort sein Leben gefährdet sei. In Amerika in Sicherheit zu bleiben, erscheint ihm jedoch als Verrat an der christlichen Idee. Wieder zurück in der Heimat erlebt er im Predigerseminar der Bekennenden Kirche in Finkenwalde (Pommern) den Terror der Gestapo.

„7 Wochen ohne“ Die Evangelische Fastenaktion

Mehr als drei Millionen Menschen lassen sich seit mehr als 30 Jahren jährlich mit „7 Wochen Ohne“ aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht nur auf Genussmittel, sondern Fasten auch im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt. 2015 lautet das Motto „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“.

Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön!“ – zu Menschen an Ihrer Seite und zu sich selbst. Sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“ Halten Sie inne, wenn Sie am eigenen Körper mal wieder Abweichungen von der Traumfigur feststellen, wenn Sie Ihrem Nachwuchs die exotische Frisur verübeln oder dem Nachbarn den Gesang unter der Dusche.

Montagstreff

Kaminzimmer Sternkirche, **montags 15.00 Uhr**

- 16.02.** „Notfallsituationen im Alter - der richtige und umsichtige Umgang damit“
Informationsnachmittag des Malteser Hilfsdienstes
- 23.02.** Bahamas-Wissenswertes über Land und Leute anlässlich des Weltgebetstages 2015
- 02.03.** Festliche Kaffeetafel
- 09.03.** Film: „Mandela - Der lange Weg zur Freiheit“ USA/SA 2013; 152 min!
Regie: Justin Chadwick
- 16.03.** „Osterwunder“ Frau Mückenberger liest Ostererzählungen von Eva Prawitt
- 23.03.** Osterbräuche in Europa und weltweit
Ein Informationsnachmittag mit Frau Mückenberger
- 30.03.** Ökumenischer Kreuzweg 2015
Ein Gesprächsnachmittag mit Frau Mückenberger und Jeanette Simon
- 06.04.** Festliche Kaffeetafel
- 13.04.** Film: „Bonhoeffer - Die letzte Stufe“
D/USA/Kanada 1999; 86 min
Regie: Eric Till
- 20.04.** „Das Leben ist Gottes Ziel mit uns“
Ein Gesprächsnachmittag mit Frau Mückenberger anlässlich des 70. Todestages Bonhoeffers
- 27.04.** „Vom Land der Träume und Sehnsüchte bis hin zum kalten Paradies“
Pfr. i.R. Schliephacke berichtet in Wort und Bild von seiner Reise nach Kanada und Alaska

Musikpädagogisches Wochenend-Event

Jona – oder: einfach mal abtauchen...

Ihr seid Schulkinder und braucht mal ein Wochenende zum Abtauchen? Dann seid Ihr bei uns richtig!

Wir wollen zusammen singen, spielen und essen und in eine Geschichte eintauchen, in der ein Prophet erst baden geht und dann....
...aber das erfährt ihr am

Samstag, 21. Februar 2015, 10 Uhr - 17.00 Uhr

Sternkirche, Im Schäferfeld 1, 14480 Potsdam
und Sonntag, 22. Februar 2015, 10.00 Uhr

Kleine Aufführung im Gottesdienst, kommt einfach dazu und bringt eure Freunde mit, wir freuen uns auf Euch!!

Eure Kathrin Schorn,

Gudrun Hoffmann und Birgit Wahren

Anmeldung im Gemeindebüro der Sternkirche oder bei Birgit Wahren: b-wahren@gmx.de
0331/97 99 842

Ausstellung in der Sternkirche

Seit dem **1. Februar** ist in der Sternkirche eine neue Ausstellung zu sehen. Die unterdessen 91-jährige Annemarie Grohmann aus Berlin-Lichtenrade ist in ihrem Leben viel gereist und hat die schönsten Urlaubsziele in Aquarellen festgehalten. Bis zum 15. März 2015 können sich die Ausstellungsbesucher an ihren Bildern erfreuen.

**Geöffnet ist: Mo 09.00 - 11.00 Uhr,
Di - Fr 15.00 - 18.00 Uhr.**

Passionsmusiken und Konzerte

mittwochs um 18.30 Uhr in der Sternkirche, ca. 45 Minuten, Eintritt frei

25.02. Improvisationen und Musik alter Meister

Friedemann Graef – Saxophon
Ines Bojak – Orgel und Klavier

04.03. „O Lamm Gottes, unschuldig“
mit KMD Matthias Jacob, Werke von Bach, Pachelbel, Buxtehude, Reger u.a.

11.03. So gibst du nun, mein Jesu, gute Nacht
mit Juliane-Maria Esselbach, Gesang
Gabriele Kwaschik, Tasteninstrumente

18.03. „Musikalisches Gespräch“ Barockmusik für Violine und Orgel in der Fastenzeit.
Cordula Schönherr Violine, Dietrich Schönherr Orgel

25.03. „PASSIONata“

Musik zur Passion für Flöte solo, Werke von Bach, Piazzolla u.a.

Hannes Immelmann, Traversflöte/Konzertflöte

Gottesdienst zu Konfirmationsjubiläen

Vor 25 Jahren war die erste Konfirmationsfeier in unserer Kirche. Deshalb wollen wir am Sonntag Jubilate, **26. April, 10.00 Uhr** auch zum ersten Mal in der Sternkirche eine Jubelkonfirmation feiern. Angeschrieben werden die, die vor 25 Jahren hier ihr Konfirmationsversprechen gegeben haben und gesegnet wurden. Aber auch alle, die in anderen Kirchen vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen. Wer Interesse hat, der melde sich bitte im Gemeindebüro der Sternkirche.

Gottesdienste

Jeden **Sonntag** ist in der Sternkirche **um 10.00 Uhr** Gottesdienst, in der Dorfkirche Drewitz oder in der Versöhnungskirche ebenfalls **um 10.00 Uhr**. Sie sind herzlich willkommen!



Gottesdienste um die Ostertage in der Sternkirche

02.04. Gründonnerstag, 19.00 Uhr

03.04. Karfreitag, 10.00 Uhr

05.04. Ostersonntag, 6.00 Uhr

(mit Osterfrühstück) und **10.00 Uhr**

06.04. Ostermontag, 10.00 Uhr

(zu allen Gottesdiensten wird eine Kinderbetreuung angeboten)

19.04. Frühlingsgottesdienst mit KiTa-Regenbogenland, 10.00 Uhr

Adventsmarkt Am Stern 2014 – Wir waren dabei

Zum ersten Mal haben wir uns als Ortsverband am Stern-Adventsmarkt mit einem Bastelangebot, was für Kinder gedacht und sich als Treffpunkt auch für Eltern entpuppte, beteiligt. Bereits vor der offiziellen Eröffnung um 15.00 Uhr saßen die ersten Kinder am Tisch im Eingangsbereich des Club 18 und legten los. Wir hatten Teelichtgläser und Farben mitgebracht, so dass die Kinder mit viel Kreativität und Ausdauer (manche saßen bis zu einer Stunde und bemalten gleich mehrere Gläser als Geschenke für die Eltern oder Großeltern) ihr Glas gestalten konnten.

Gegen 17.45 Uhr, der Adventsmarkt näherte sich seinem Abschluss, nahmen die Kinder ihre selbst-



gefertigten Kunstwerke und verließen das Gelände in Richtung Heimathafen.

Für alle ein gelungener Nachmittag, für den wir uns beim Club 18 für die angenehme Betreuung und dem Lokalen Familienbündnis mit Kathrin Feldmann als Koordinatorin recht herzlich bedanken.

Wir sehen uns wieder. Spätestens zum nächsten Adventsmarkt am 13. Dezember 2015.

Ortsverband DIE LINKE.
Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld - Jana Schulze

Spielgruppe Drekidz

Liebe Eltern, Ihr sucht mal ein anderes Spielumfeld für Eure kleinen Zwerge? Dann besucht uns doch einfach mal in der Spielgruppe „Drekidz“ in Drewitz. Hier habt Ihr als Eltern die Möglichkeit Euch mit anderen Eltern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Habt Ihr Termine, könnt Ihr die Kinder in der Spielgruppe betreuen lassen. Die Kinder erwartet ein kindgerechtes Spielumfeld mit einem Bewegungsraum, einem Schlafraum, einer Bastel- und Malecke und einem großen Aufenthaltsraum. Die Spielgruppe ist auf die Bedürfnisse von Kindern der Altersgruppe 0-3 Jahren ausgelegt. Es gibt jeden Tag ein frisch gekochtes Mittagessen, das gemeinsam zubereitet und verspeist wird. Gemein-

sam mit den Eltern werden Ausflüge und Angebote für die Kinder geplant und durchgeführt.

J. Hajek



Die Spielgruppe ist Mo – Fr von 9.00-15.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Euch!
Spielgruppe „Drekidz“, Juliane Hajek,
Asta-Nielsen-Str. 3, 14480 Potsdam Drewitz,
0331/6006385, drekidz@die-kinderwelt.com

Frühjahrskonzert der Singakademie Potsdam

Am Sonnabend, dem 25. April 2015 findet um 19.00 Uhr im Nikolaisaal das Frühjahrskonzert der Singakademie Potsdam e.V. statt. Auf dem Programm stehen selten aufgeführte Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Pietro Mascagni.

Zu Beginn des Konzertes werden wir mit der Choralmotette „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn Bartholdy des 70. Jahrestages der Bombardierung der Stadt Potsdam im Zweiten Weltkrieg gedenken.

Das Opernfragment „Loreley“ des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy - 2010 von der Singakademie in Potsdam erstmalig aufgeführt - entstand ein Jahr vor dessen Tod und ist der unvollendete Versuch einer großen, dramatischen Oper in der Tradition der deutschen romantischen Oper des beginnenden 19. Jahrhunderts. Es geht in diesem Werk nicht nur um Leidenschaft und Liebe, sondern in besonderer Weise um die negativen Auswirkungen einer damit verbundenen menschlichen Leidenschaft: die Eifersucht.

Ein weiteres Werk aus diesem Genre soll in konzertanter Aufführung den Abend vervollständigen. Die einaktige Oper „Cavalleria rusticana“ des italienischen Komponisten Pietro Mascagni spielt in einem sizilianischen Dorf. Die Eifersuchtstragö-

die eines zurückgewiesenen, um ihre Ehre kämpfenden Mädchens, der Gang zur Kirche, das Duell – alles vollzieht sich in der österlichen Atmosphäre einer Dorfgemeinschaft, in der menschlicher Leichtsin im Zusammenspiel von Ritus und tra-

gischem Verhängnis tiefes Leid schafft. Sie ist das italienische Gegenstück im Bereich des Musikdramas.

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

B. Stellmacher





25 Jahre Sternkirche

Am 27. Januar 1990 wurde die Sternkirche eingeweiht. 25 Jahre später lud die Gemeinde zu einem Jubiläums-Festgottesdienst ein. Die Predigt hielt der Landesbischof Markus Dröge. Der Chor und die Kirchenband sorgten für gute Unterhaltung. Viele Gäste folgten der Einladung und erinnerten sich gemeinsam an 25 bewegte Jahre.

Fotos: W. Beier



OSKAR im oskar.

Am 5. November 2014 feierten das oskar. und die Priesterweggrundschule ihren 1. Geburtstag. Es wurde eine bunte Veranstaltung bei „Speis und Trank“ und mit vielen interessanten Informationen im Zusammenhang mit dem Entstehen der Stadtteilschule und natürlich dem oskar.. Eine richtige Geburtstagsparty mit schwungvoller live – Musik fand an diesem Abend statt. Zur Krönung des Geburtstagsfestes wurden dann auch zwei OSKAR's überreicht. In Los Angeles gibt es goldene Oscars für die besten Filme des Jahres. In Drewitz sind die OSKAR's kleine sil-

berne Elefanten, die an Menschen, die sich für Drewitz besonders verdient gemacht haben, übergeben werden.

Einer der beiden Geehrten ist Wolfgang Beier, der Stadtteilfotograf, der alles in der werdenden Drewitzer Gartenstadt fotodokumentarisch festhält. Er ist der Mann, der ohne seine Kamera nicht das Haus verlässt und dem nichts im Kiez entgeht. Er hat mit großer Sicherheit das umfangreichste Fotoarchiv von Drewitz und Umgebung. In vielen Ausgaben der Stadtteilzeitung SternDrewitz begleiten seine Bilder die Texte und spiegeln damit

nicht nur das Ereignis wider, sondern legen auch ein Stückchen Drewitzer Seele mit hinein. Die Überraschung, wie auch die Freude an diesem Novemberabend waren beim Drewitzer OSKAR – Preisträger groß. „Der kleine silberne Elefant wird einen Ehrenplatz bekommen“, versprach der Geehrte. Und ich hatte den großen Wunsch, er, der Stadtteilfotograf Beier, macht weiter für Drewitz, für sich, für uns. Schauen Sie sich nur einmal das aktuelle Titelbild an!

Karin Juhász



Fotos: S. Ahrend & oskar.



oskar.events

Tickets an allen Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de
Oskar-Meßter-Straße 4-6 | 14480 Potsdam | Tel: 0331 2019704 | Fax: 0331 2019706
Email: info@oskar-drewitz.de | Internet: www.oskar-drewitz.de



oskar.konzert (unplugged)
**BELL BOOK
+ CANDLE**
28.03.2015 - 20 Uhr



oskar.comedy
**WIGALD
BONING**
18.04.2015 - 20 Uhr

Eine Einrichtung von:



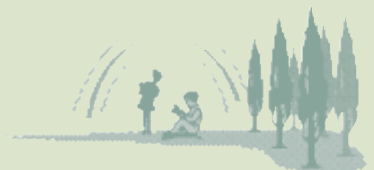
Unterstützt durch:



In Kooperation mit:



Neues aus der Grundschule „Am Pappelhain“



Liebe SternbewohnerInnen, für das Jahr 2015 wünscht Ihnen die gesamte „Mannschaft“ der Grundschule viel Gesundheit, viel Glück und viel Freude.

Wir gehen glücklich in das neue Jahr und nehmen dabei den Schwung aus der Qualitätstiefenkontrolle (Visitation) von kurz vor Weihnachten mit. Unserer Schule wurde hinsichtlich unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages in 18 von 19 Qualitätsmerkmalen bescheinigt, die Anforderungen des MBJS mit „eher starkem Erfolg“ zu erfüllen. Eine solche Kontrolle umfasst Dokumentenanalyse, Unterrichtsbesuche, anonyme Befragungen von und Gespräche mit Eltern, SchülernInnen und LehrernInnen sowie mit der Schulleitung. Es war für uns alle so kurz vor Weihnachten sehr anstrengend, aber es hat sich gelohnt.

Besonders stolz macht uns dieses Ergebnis, da wir parallel zur täglichen Arbeit mit nicht unwesentlichen Problemen seit Schuljahresbeginn zu kämpfen haben.

Drei „Vertretungslöcher“ für ein ganzes Jahr mussten bzw. müssen noch gestopft werden. Solche Vertretungen erschüttern pädagogische Kontinuität ganz wesentlich. Gemeinsam mit der Regionalstelle des Landesschulamtes wurde und wird das geschafft. Das erste Schulhalbjahr ist aber auch geprägt von vielen Erfolgen und schönen Ereignissen.

Beim größten Sportereignis Potsdamer Schulen, dem 21. MAZ-Staffellauf, belegte unsere Schule einen großartigen 3. Platz.

Beim Hyundai-Fußballturnier erkämpften unsere Kinder den 1. Platz und bei „Jugend trainiert für Olympia“ qualifizierten wir uns mit einem 2. Platz für das Regionalfinale. Die Stadtmeisterschaften „Hochsprung mit Musik“ endeten mit dem 2. Platz in der Gesamtwertung und bei den schulinternen Meisterschaften im 30 Sekunden Seilspringen liegt der Schulrekord zur Zeit bei 87 Sprüngen von Max Müller (6c). Probieren Sie und melden sich bitte, wenn Sie diese Rekorde brechen.

Es winkt eine Überraschung. Die Klassen 1 – 4, 5a und 6b führten ein gemeinsames Leseprojekt „Buchvorstellung, Buchauswahl, Buchlesung“ durch und beim Vorlesewettbewerb der 6. Klassen siegte Philipp Unterberger (6a). Vor uns steht das geplante Schul-Tanz-Projekt „Kinder einer Welt“.

Vom 09.02.-20.02.2015 werden alle Klassen gemeinsam mit der Tanzschule Kurrat tänzerisch und mit den LehrerInnen auf lernübergreifende Art an diesem Thema arbeiten. Am 18., 19. und 20.02.2015 erfolgt die Präsentation vor den Eltern und Gästen. Wir sind schon ganz schön aufgeregt. Wir berichten Ihnen ausführlich am Schuljahresende.

Bis dahin verbleiben herzlich Ihre Pappelhainer.

Grundschule „Am Pappelhain“
Galileistraße 8,
14480 Potsdam,
Tel./Fax: 0331/289 7720 / 21
www.pappelhainschule.de